

**Öffentlicher Teil der Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Tourismus- und Kulturausschusses der Verbandsgemeinde
Nahe-Glan
vom 06.07.2023**

Sitzungsort: in dem Museum Nahe der Natur Staudernheim, Schulstraße 47, 55568
Staudernheim

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Anwesend:	Anwesend:	Es fehlen:
<p>Vorsitz: Engelmann, Uwe</p> <p>Mitglieder: Euler, Gisela Stein, Klaus Grimm, Karl-Heinz Hildenbrand, Rainer Bäcker, Christel Kehl, Elisa Marie Haxel, Richard Joerg, Frank Menschel, Birgit Schumann, Anke Bräuer, Sonja (Vertretung für Stein, Klaus)</p> <p>Teilnehmer ohne Stimmrecht:</p>	<p>Schriftführung: Schäfer, Nicole</p> <p>Verwaltung: Schneberger, Ralf Scholl, Silke</p> <p>Presse: Silke Jungbluth-Sepp, Öffentlicher Anzeiger</p> <p>Zuhörer/Gäste: Silke Scholl Frau Altmooos</p>	<p>Menschel, Birgit Stein, Klaus Schumann, Anke Hildenbrand, Rainer Kehl, Elisa Marie Budschat, Ron Schneberger, Martina</p>

Tagesordnung:

- öffentlich -

1. **Besichtigung Barfußpfad, Neuerungen, Konzeptideen für die Zukunft**
2. **Sachstandsbericht Draisine**
3. **Sachstandsbericht Felke Heil- und Aktivwald**
4. **Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen der Ausschussmitglieder**

Zur heutigen öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses der Verbandsgemeinde Nahe-Glan war mit Schreiben vom 23.06.2023 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Veröffentlichung erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 26 vom 29.06.2023.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche bezüglich der Tagesordnung gibt es nicht.

Sodann wird Folgendes beraten:

- Öffentlicher Teil -

Tagesordnungspunkt 1

Besichtigung Barfußpfad, Neuerungen, Konzeptideen für die Zukunft

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Die Neuerungen am Barfußpfad werden vorgestellt – neue Schilder, klare Trennung von Kiosk bzw. Info und Kasse. Die Reservierungen über Zeitfenster während der Corona-Zeit fallen seit der letzten Saison weg.

Im Lehmbecken befinden sich spitze Steine, aufgrund des Naturproduktes „Lehm“ sind diese aber kaum zu vermeiden – Lösungsideen sind willkommen. Eine Belebung des Geländes / Weges bis zum Wasserbecken wäre wünschenswert, evtl. durch Infotafeln zur Nahe oder auch durch Kunstobjekte.

Beschattung ist ein großes Thema, es wird vorgeschlagen, evtl. einen kleinen Pfad durch das Gestrüpp am Feuchtbiotop / Kanal zu schaffen, der nach dem Wasserbecken wieder zum Vorschein kommen könnte. Hierzu müsste die Untere Landesbehörde / Kreis angefragt werden, wegen der Nahe-Aue.

Es wird erörtert, welche Möglichkeiten der Beschattung noch vorstellbar sind. Eine Baumallee wäre zielführend, evtl. mit Obstbäumen – es werden aber Bedenken geäußert, weil hiermit evtl. Wespen angezogen würden. Es soll das Gespräch mit dem Landwirt Herrn Schwed gesucht werden, da er Besitzer vieler Grundstücke rund um den Barfußpfad ist um zu erörtern, was ein Anreiz für ihn sein könnte (evtl. Pacht?). Auch links der Nahe (nach der Furt bzw. Brücke) müssten Bäume gesetzt werden bzw. für Schatten gesorgt werden.

Es wird vorgeschlagen, Pergolen zu errichten und diese bspw. mit Wein zu beranken – so hätte man auch wieder das regionale Thema Nahe und Wein aufgegriffen.

Vom Bauhof wird 2x pro Tag Müll eingesammelt entlang des Weges. Es wird angeregt, den Rundgang bis zur bayerischen Brücke zu erweitern, da der Weg entlang der Nahe sehr schön ist.

Für Kinder wird am Abschnitt der Furt nicht viel geboten – unter 8 Jahren sollen diese über die Brücke laufen und nicht durch die Furt, das kann langweilig sein.

Die WC Schilder zum Museum „Nahe der Natur“ wurden erst teilweise installiert, von der Brücke aus und an der Straßenkreuzung Schulstraße fehlen diese noch.

Nach Ankunft im Museum „Nahe der Natur“ erläutert Herr Altmoo das dortige Konzept: Natur zum Genießen als Ergänzung zum Barfußpfad, man kann dort barfuß über Wiese und Moos laufen und es gibt die Möglichkeit, das WC zu nutzen. Es stehen bei Bedarf Filzpantoffeln zur Verfügung. Außerdem gibt es die Möglichkeit, im Museum einen Kaffee zu trinken. Es gab den Wunsch des Barfußpfad Publikums auf halber Strecke nochmals eine Möglichkeit zum Toilettenbesuch zu haben, insofern ist diese Lösung im Museum perfekt. Frau Altmoo erläutert Ihr Angebot für Schulklassen und erzählt, die Besucher des Barfußpfades würden bis zu 2 Stunden im Museum bleiben und den Schatten und die Natur genießen. Die Kooperation wird als gut und fruchtbar beschrieben. Frau Altmoo bittet um Ergänzung auf den WC Schildern – nicht nur „WC“ sondern auch „Museum“ draufzuschreiben. Das WC ist immer geöffnet, auch außerhalb der Öffnungszeiten des Museums. Das Museum mäht einen Barfußweg zum Gelände hin.

Evtl. könnte Ehepaar Altmoo eine Schmetterlingswiese neben dem Lehmstampfbecken anlegen – allerdings könnte es zu Konflikten mit dort stattfindenden Veranstaltungen kommen.

Nach der Nahefurt gibt es so gut wie keine Sitzgelegenheit mehr – allerdings gehören die Grundstücke dort auch wieder nicht dem Barfußpfad. Es wird der Wunsch nach verschiedenen Untergründen geäußert (Kork?). Frau Altmoo regt als Alternative zu Wein (dieser muss beschnitten werden) das pflanzen von Bäumen an – die Sal-Weide würde sich hier gut eignen, die dort vorkommenden Raupen könnten als Futter für den Eisvogel dienen.

Die Unterführung der Bahn vom Freizeitpark zum Barfußpfad ist immens wichtig und muss gut instand gehalten werden. Es wird seit Jahren nach einem Ansprechpartner bei der Bahn gesucht, da nun teilweise Steine lose sind an der Decke, es muss gesichert und gesäubert werden. Eine Beleuchtung wäre wünschenswert.

Tagesordnungspunkt 2 **Sachstandsbericht Draisine**

Herr Beck betreut die Draisinen in Staudernheim. Der Prüfbericht beinhaltet Aufgaben für die nächste Zeit, dennoch ist die Strecke fertig. Die Reparatur der Bohlen und die Beschilderung ist abgeschlossen, der Weg ist gemäht. Draisinen stehen in Staudernheim bereit, der Prüfbericht des Ingenieurs ist fertig, der Presstext ist formuliert. Leider wurde dennoch – entgegen der Zusage des LBM – bis jetzt keine Freigabe erteilt, weshalb der für morgen (07.07.) angesetzte Pressetermin nicht stattfinden wird. Es stehen nur Fahrraddraisinen zur Verfügung, diese kosten 39 Euro. Gefahren wird ab 9 Uhr von Staudernheim nach Meisenheim, ab 13 Uhr wird die Draisine umgedreht und es wird zurückgefahren. Wünschenswert wäre es, ein Erlebnis zu verkaufen: Infos zum Disibodenberg, Orchideenhänge in Rehborn, die Windenergie in der Region, Hinweis auf die ehemaligen Bahnstrecke: Highlight ist Meisenheim. Die Reparaturkosten belaufen sich auf etwa 20.000 Euro und sind somit wesentlich niedriger als befürchtet. Es wird mit der Tourist-Info Pfälzer Bergland in

Kusel geklärt werden, wie die Organisation, Werbung, Buchung künftig laufen wird, wünschenswert wäre dies in unsere Hand zu geben.

Tagesordnungspunkt 3

Sachstandsbericht Felke Heil- und Aktivwald

Das Projekt des Felke Heil- und Aktivwaldes wird vom Wirtschaftsministerium mit 580.000 Euro gefördert. 15% bezahlt die WiFöG, nach Fertigstellung übernimmt die Stadt Bad Sobernheim den Wald. Es gibt 3 Rundwege mit unterschiedlichem Anspruch: Im Aktivwald sind sportliche Übungen im Angebot, im Heilwald wird über die Felke-Idee mit den vier Elementen informiert. Zwischen beiden Rundwegen gibt es noch einen barrierefreien Weg (bei Hubertuslust). Die Eröffnung ist für Samstag, 23. September geplant. Derzeit finden bereits Veranstaltungen dort statt wie Waldbaden und Qi Gong.

Tagesordnungspunkt 4

Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen der Ausschussmitglieder

Ausschussmitglied Frank Jörg kritisiert deutlich, dass die Preisgestaltung im Nahegarten nicht familienfreundlich sind, z.B. Pommes und Bratwurst sowie Nicht-alkoholische Getränke seien sehr teuer.

Ralf Schneberger ergänzte, dass dies auch eine häufig zu hörende Kritik bei Bewertungen des Barfußpfades sei. Gäste sähen Barfußpfad und Nahegarten als Einheit.

Der Vorsitzende sagte zu, das Thema mit dem Pächter des Nahegartens zu besprechen.

Da keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorliegen, schließt der Vorsitze die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Schriftführerin:

Uwe Engelmann

Nicole Schäfer